

## Empfang für den Meister der Fußball-Bezirksliga West - SG Zell-Bullay-Alf

Empfang durch Bürgermeister Karl Heinz Simon

Bezirksligameister SG Zell-Bullay-Alf

am 06.06.05

Mit den Worten &bdquo;So ein Tag, so wunderschön wie heute&ldquo; beginnt ein Lied, wie geschaffen für den heutigen Anlass. Im Namen der Verbandsgemeinde Zell und der gesamten Bevölkerung gratuliere ich ganz herzlich zum errungenen Meistertitel der Bezirksliga und den Aufstieg. Meine Glückwünsche gelten der erfolgreichen Mannschaft der SG Zell-Bullay-Alf, die es geschafft hat, in ihrem dritten Jahr in der Bezirksliga die Meisterschaft zu erringen, sowie dem Trainer, den Vorständen der beteiligten Vereine sowie den Betreuern. Der Aufstieg in die Rheinlandliga ist nicht nur für die SG Zell-Bullay-Alf, sondern für den gesamten Fußballsport in der Verbandsgemeinde Zell, speziell hier an der Mittelmosel, ein großer Erfolg. Alle, die hier Verantwortung tragen, und damit spreche ich auch für die anderen kommunalen Vertreter sind damit auch stolz auf die Mannschaft, die diesen Erfolg errungen hat.

Eine lange Saison hat strahlenden Abschluss gefunden und Mannschaft und Verein zu einem Freudentag verholfen. Die Serie der Erfolge in der Saison war beeindruckend, und die Meisterschaft bereits fünf Runden vor Schluss noch mehr!

Eine Menge Faktoren müssen stimmen um eine Saison so gut durchzustehen. So zählen natürlich optimale Kondition, Beharrlichkeit, Konsequenz und auch ein entsprechendes Stehvermögen über die lange Zeit zu den unerlässlichen Voraussetzungen. Es bedarf aber auch der Fähigkeit, immer konzentriert zu sein, um in den entscheidenden Begegnungen keine Fehler zu begehen, dafür aber umso entschiedener die Schwächen des Gegners auszunützen. Aber am wichtigsten ist ein Mannschaftsgeist, der ein optimales Zusammenspiel erst möglich macht.

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga &ndash; und dies ist ja noch gar nicht so lange her - jetzt zu Meisterehren zu gelangen war sicherlich ein ganz hohes Ziel der SG, von Mannschaft und Trainer sowie ganz besonders des Vorsitzenden Kalli Hartmann und seiner Vorstandskollegen. Auch wenn die Rhein-Zeitung nach dem Gewinn der Herbstmeisterschaft noch titelte &bdquo;Herbstmeisterschaft kein Anlass für Träumereien&ldquo; gab es seitdem doch so manchen Traum! Und man hat gespürt: Das Team will es allen und sich

selbst beweisen, dass spielerisches Können, Durchhaltevermögen und Leistungsfähigkeit nicht hinter dem nicht zurücksteht, was die Gegner bieten. Mit einem Wort: Ihr wolltet zeigen, dass ihr die Besten seid! Und es ist euch gelungen. Ihr habt bewiesen, dass es bei einem Mannschaftssport auf die Geschlossenheit ankommt. Der Erfolg winkt nur dann, wenn alle das Gleiche wollen und auch bereit sind, alles dafür zu geben.

Der Mensch braucht Erfolgserlebnisse, keineswegs aber nur im Sport. Die sportliche Betätigung eignet sich besonders dazu, dem noch jungen Menschen zu zeigen, wozu er &ndash; im positiven Sinn &ndash; fähig ist.

Dann jedenfalls, wenn er sich zielstrebig vorbereitet, bei Rückschlägen nicht entmutigt aufgibt, die Ratschläge erfahrener Trainer und Betreuer annimmt, in den entscheidenden Augenblicken die Nerven im Zaum hält und aus Niederlagen nicht entmutigt, sondern gestärkt hervorgeht. Teil einer Mannschaft zu sein bedeutet für den jungen Menschen überdies, die eigenen Interessen hinter die der Mannschaft stellen zu müssen.

Zugleich heißt es, Disziplin zu wahren und sich unterzuordnen. Wem das im Sportleben keine Schwierigkeiten bereitet, der kommt auch im Leben ganz gut zurecht. Ihr, liebe Mitglieder der Meistermannschaft, habt mit absolut sportlicher Grundeinstellung den Erfolg in dieser Saison errungen. Darauf könnt ihr mit Fug und Recht stolz sein.

Lasst euch in dieser Konzeption nicht beirren, auch wenn ihr es in der nächsten Saison in der neuen Liga mit noch stärkeren Kontrahenten zu tun haben werdet. Aber bis zur nächsten Saison vergeht noch geraume Zeit. Die Saison ist ja gestern erst beendet worden.

Gleichgültig, wie die kommende Saison verlaufen wird: In diesem Jahr seid ihr, liebe Fußballfreunde, die Größten. Keiner kann euch den Titel des Jahres 2005 wegnehmen, keiner kann den Erfolg ungeschehen machen, zu dem euch Fleiß, Einsatzbereitschaft und Kameradschaft geführt haben. Macht weiter so wie bisher!

Nochmals meinen herzlichen Glückwunsch allen, die unmittelbar oder mittelbar zur Krönung einer so glänzend verlaufenen Spielsaison beigetragen haben. Für den weiteren sportlichen Werdegang wünsche ich der Mannschaft, der SG und den beteiligten Vereinen alles Gute und viel Erfolg!